



HESSISCHER LANDTAG

26. 09. 2017

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP

betreffend aufklärungsbedürftige Fragen im Zuge der Arbeit des NSU-Untersuchungsausschusses

Der Landtag wolle beschließen:

Auf Antrag von SPD, FDP und DIE LINKE wurde am Freitag, 15. September 2017, Corryna G. vor dem hessischen Untersuchungsausschuss 19/2 (NSU-Untersuchungsausschuss) vernommen. G. verkehrte über Jahre in der rechtsextremen Szene Nordhessens und Thüringens und verfügt über Kontakte zur deutschlandweiten und internationalen rechtsextremen Szene.

Bekannt ist, dass G. aus Thüringen stammt und im Jahr 1997 vom Thüringer LKA auf der Liste "Rechtsextremistische Gewalttäter im Freistaat Thüringen" geführt wurde. Neben G. stand auf dieser Liste nur eine weitere weibliche Person: Beate Zschäpe. G. lebte Ende der 90er-Jahre in Kassel und war später bis März 2006 inhaftiert, zuletzt im offenen Vollzug in der Justizvollzugsanstalt Baunatal (Landkreis Kassel). Nach der Haftentlassung zog G. ihren Angaben zufolge im März 2006 zurück nach Thüringen.

Vor dem Untersuchungsausschuss 19/2 sagte G. am 15. September 2017 aus, sie habe während des offenen Vollzugs in der JVA Baunatal - also in der Zeit vor Dezember 2005 - bis zu drei Mal das Internetcafé des Getöteten in der Holländischen Straße 82 in Kassel aufgesucht. Das Internetcafé sei ihr von Mitinhaftierten empfohlen worden.

Im Brandschutt der gemeinsamen Wohnung von Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt in der Frühlingsstraße 26 in Zwickau wurde im November 2011 ein Notizzettel gefunden, der eine Skizze des Internetcafés zeigt und mit "Hollä. Str. 82" beschriftet ist. Bis heute steht nicht fest, wer diese Skizze angefertigt hat.

Aus dieser neuen Erkenntnis stellen sich zusätzliche Fragen.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der Untersuchungsausschuss 19/2 in seiner letzten Sitzung von einer - nach eigener Aussage - ehemals der rechtsextremen Szene zuzuordnenden Zeugin Corryna G. einen Hinweis erhalten hat, wonach sie im Jahre 2005 während ihrer Inhaftierung im offenen Vollzug bis zu drei Mal das Internetcafé des am 6. April 2006 erschossenen Halit Yozgat in Begleitung einer anderen im offenen Vollzug befindlichen Frau Sonja (Nachname noch unbekannt) besucht hat.
2. Der Landtag stellt fest, dass die Aussage der Zeugin G. vom 15. September 2017 vor dem Untersuchungsausschuss 19/2 ein wichtiger Ansatz sein kann, um sich erneut mit der Frage der Opferauswahl des NSU auseinanderzusetzen. Die Frage der Opferauswahl ist bis heute ungeklärt, obwohl sie für die Angehörigen der NSU-Opfer fundamental ist. Daher ist hier jedem denkbaren Ermittlungsansatz nachzugehen.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Aussage der Zeugin G. vom 15. September 2017 vor dem Untersuchungsausschuss 19/2 Anhaltspunkte geliefert hat, dass der NSU bei der Vorbereitung des Mordes an Halit Yozgat von Mitgliedern der damaligen rechtsradikalen Szene in Nordhessen und Thüringen unterstützt worden sein könnte. Diese Anhaltspunkte sollten auch von der zuständigen Justizbehörde überprüft werden.

4. Der Landtag stellt fest, dass neben dem Verfassungsschützer Andreas T. auch eine zur damaligen rechtsextremen Szene zugehörige Person - nämlich die Zeugin G. - vor Dezember 2005 das Internetcafé des ermordeten Halit Yozgat bis zu drei Mal aufsuchte, bevor sie nach ihrer Haftentlassung im März 2006 zurück nach Thüringen zog.
5. Der Landtag begrüßt, dass der Untersuchungsausschuss 19/2 einvernehmlich beschlossen hat, die Identität der in diesem Zusammenhang aufgetauchten weiteren Person zu klären.
6. Die Landesregierung wird gebeten, den Generalbundesanwalt bei etwaigen Ermittlungen durch zügige und vollständige Vorlage der Akten zu unterstützen.

Wiesbaden, 26. September 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Für die Fraktion
der FdP
Der Fraktionsvorsitzende:
Rock